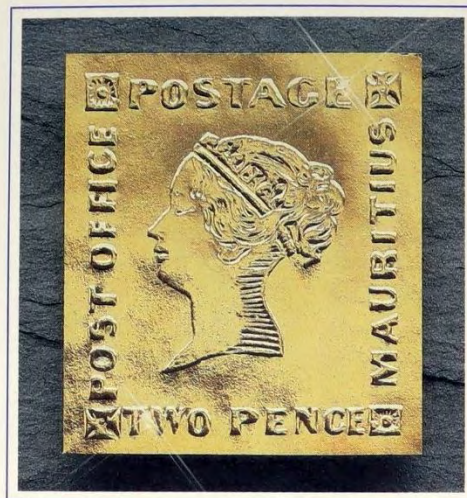


# RARITÄTEN IN GOLD



BAYERISCHES MÜNZKONTOR & BRIEFMARKENHAUS

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „DIE BLAUE MAURITIUS“

Am 21. September 1847 verausgabte die britische Kronkolonie Mauritius ihre ersten eigenen Briefmarken.

Der 2-Pence-Wert mit dem Portrait Königin Victorias in dunkelblau, von dem heute nur noch ganze 12 Exemplare existieren, machte als „Blaue Mauritius“ die Insel im Indischen Ozean weltbekannt.

Die Millionenbeträge, mit denen diese Marken gehandelt werden, sorgten dafür, daß die „Blaue Mauritius“ zur bekanntesten Briefmarke der Welt wurde.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DEUTSCHES REICH Nr. 1

Nachdem am 4. Mai 1871 die Deutsche Reichspost unter Kaiser Wilhelm I. (1871-1888) in Betrieb genommen wurde, verausgabte sie am 1. Januar 1872 die 1. Freimarke mit der Inschrift "DEUTSCHE REICHSPOST". Im Gegensatz zu späteren Ausgaben, auf denen der Reichsadler mit großem Brustschild geprägt war, zeigt die Nr. 1 ein kleines Brustschild.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## USA Nr. 1

Die am 1. Juli 1847 von den Vereinigten Staaten von Amerika herausgegebene Marke mit Portrait Benjamin Franklin's wurde auf grünbläuliches Papier gedruckt. Mit der Inschrift "Post Office" war die 5 c Marke in ganz Amerika frankatungültig, aber erst 1856 obligatorisch geworden. Bis dahin wurden die meisten Poststücke bar frankiert. Ihre Beliebtheit zeigt sich in dem ständig steigenden Wert der Marke.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltaufflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DIE OCHSENKÖPFE

Die ersten Briefmarken des Fürstentums Moldau, das 1859 zusammen mit der Walachei, das Fürstentum Rumänien bildete. Sie hatten alle den Kopf des Auerochsen, das Wappentier des Fürstentums, als Bild. Die am 21. Juli 1858 erscheinende Marke wurde in sehr kleiner Auflage von ca. 3.700 Exemplare durch Handpressendruck hergestellt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## RUSSLAND Nr. 1

Die im Prägedruckverfahren in der Staatsdruckerei St. Petersburg hergestellte erste Marke von Russland erschien am 10. Dezember 1857. Der Wert der zehn Kopeken-Freimarke mit dem Wappen des Kaiserreichs steigt trotz der relativ hohen Auflage stetig an und sie wird heute schon mit über 6.000,-- DM gehandelt.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## LUXEBURG Nr. 1

Das Großherzogtum Luxemburg, früher noch in Personalunion mit den Niederlanden, gab am 5. September 1852 seine erste Briefmarke heraus.  
Das Portrait Wilhelms III., Großherzog von Luxemburg und König der Niederlande, wurde damals als Darstellung für die geschnittene 10 Centimes Marke gewählt, deren Katalog-Wert heute über 6.000,-- DM liegt.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ONE PENNY BLACK

Am 6. Mai 1840 erblickte sie das Licht der Welt, - die ONE PENNY BLACK, - die erste aufklebbare Briefmarke der Geschichte.  
Nach Vorschlägen von Sir Rowland Hill, dem Vater des heutigen Postwesens, erließ die englische Königin Victoria die "Post Office Regulations", die zur Einführung der ersten Briefmarken der Welt führten. Das Markenbild zeigt das Portrait der jungen Königin, nach einer Medaille von W. Wyons, die zur Thronbesteigung im Jahre 1837 herausgegeben wurde. Das Zeitalter der Briefmarke nahm damit seinen Anfang.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „SACHSEN-DREIER“

Die rote Sachsen-Dreier, wohl eine der bekanntesten deutschen Briefmarken, erschien am 1. Juli 1850 unter König Friedrich August II. als erste Briefmarke Sachsens an den Postschaltern des Königreiches.  
Die Marke von der höchstens noch rd. 4.000 Stück erhalten sind, war schon damals hochgeschätzt. Sie wurde überwiegend zum Schließen und Frankieren von Streifbandsendungen und Drucksachen verwendet.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## Schweiz Nr. 1

Die 1. Marke der Schweizer Eidgenossenschaft existiert gleich mit vier verschiedenen Inschriften, "Orts-Post", "Post Locale", "Rayon I" und "Rayon II". Erschienen ist die zweieinhalb Rappen-Marke im April/Mai 1850 an den Postschaltern. Die im Steindruck produzierte Marke erfreut sich bei den Sammlern nicht nur wegen des hohen Wertes an großer Beliebtheit.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ”Die schwarze Isabella”

Die erste im Königreich Spanien herausgegebene Marke erschien am 1. Januar 1850 an den Postämtern. Die schwarze 6-Cuertos-Marke ziert das Portrait der spanischen Königin Isabella von Alicante mit Diadem.

Die im Steindruckverfahren in der Fábrica Nacional del Sello hergestellte Marke war die erste, die gefälscht und dadurch bei den Sammlern berühmt wurde.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe ”Raritäten in Gold” mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „BASELER TÄUBCHEN“

Am 1. Juli 1845 erschien im Kanton Basel eine der heute wohl beliebtesten Briefmarkenraritäten der Welt. Sie war die erste, die im damals aufwendigen Dreifarben-Buchdruck mit Prägedruck des „Täubchens“ hergestellt wurde. Eine klassische Schönheit, die übrigens in Frankfurt am Main gedruckt worden ist, und deren Besitz ein jedes philatelistische Herz höher schlagen läßt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



Weltweit limitierte Auflage  
9.999 Komplettsammlungen

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „HERMESKOPF“

Die erste Marke des Königreiches Griechenland erschien im Oktober 1861. „Hermes“, der Götterbote der griechischen Sagenwelt zielt diese wertvolle Ausgabe und stellt gleichsam sinnbildhaft die Verbindung mit dem eigentlichen Zweck der Briefmarke her.

Aus technischen Gründen wurde dieser Wert nicht in Griechenland, sondern in Paris gestochen und gedruckt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ITALIEN Nr. 1

Mit der Inthronisation von König Emanuel II. verausgabte das Königreich Italien am 14. Februar 1861 auch die erste Freimarke, gültig für ganz Italien. Die grüne Marke mit weißem ovalen Medaillon zeigt das geprägte Profil des Königs in der Mitte. Mit über 6.000,- DM wurde der ungezähnte 1/2-Tornese-Wert bereits auf Auktionen gehandelt.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ”CERESKOPF”

Die erste Briefmarke der Republik Frankreich erblickte am 1. Januar 1849 das Licht der Welt. Auf schwarzem Hintergrund zeigt die 20 Centimes-Marke den Kopf der Ceres, der Göttin des Wachstums.  
Die Druckplatten wurden vom berühmten französischen Stecher J. J. Barre geschaffen, den Druck selbst übernahm die Buchdruckerei der Pariser Münze.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe ”Raritäten in Gold” mit 99,8% Feingoldaufflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltaufflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DEUTSCHE U-BOOT-MARKE

1916, vor Eintritt der Vereinigten Staaten von Amerika in den Weltkrieg, trat Deutschland durch die Handels-U-Boote ("Deutschland" und "Bremen") mit den USA in Verbindung. Die Deutsche Versicherungsbank GmbH, Berlin, gab mit Genehmigung des Reichspostamtes vom 09.08.1916 für die Deutsche Ozean-Reederei, die diese U-Boot-Fahrten unternahm, Wertzeichen aus. Diese Marken vereinigten Porto und Versicherungsbeitrag in ihrem Nennwert. Der Betrag des Portos wurde später der Postverwaltung überwiesen. Die in Auflagen zwischen 200 bis 1.000 Exemplaren hergestellten Marken versprechen eine große Wertstabilität.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## PORTUGAL Nr. 1

Das Königreich Portugal gab am 1.7.1853 seine erste Freimarken-Ausgabe mit dem Portrait von Königin Maria II. heraus. Die Marke erschien im 19. und letzten Jahr Ihrer Regentschaft (1834-1853).  
Die im Prägedruck-Verfahren hergestellte 5-Reis-Briefmarke wird zu Preisen bis zu 4.000,— DM gehandelt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## NORWEGEN Nr. 1

Das Königreich Norwegen im Westen der skandinavischen Halbinsel, das bis 1905 mit Schweden vereinigt war, gab am 1. Januar 1855 seine erste Briefmarke heraus. Diese 4-Skilling-Ausgabe in blau zeigt das norwegische Landeswappen, einen Löwen mit der Olavsaxt.

Der Wert der unter den Sammlern sehr beliebten "FRIMERKE"-Ausgabe wird heute schon mit 15.000,— DM notiert.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DER BAYERN-EINSER

Die erste deutsche Briefmarke kam am 1. November 1849 im Königreich Bayern an die Postschalter. Sie wurde von Joh. Peter Haseney, der den Auftrag vom bayerischen Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hatte, entworfen. Die genaue Bezeichnung der Marke muß lauten "Freimarke mit Wertziffer im Viereck des Königreichs Bayern von 1849, 1 Kreuzer, schwarz", eine der beliebtesten für jeden Deutschland-Sammler.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „BRAUNSCHWEIGER PFERDCHEN“

Das Herzogtum Braunschweig, das bis 31.12.1867 eigene Posthoheit hatte und danach durch den Norddeutschen Postbezirk übernommen wurde, gab das „Braunschweiger Pferdchen“ am 1. Januar 1852 heraus. Die erste Marke des Herzogtums wurde durch ihr Motiv, ein von rechts nach links springendes Pferdchen, das Wappen des Herzogs Wilhelm I., in der ganzen Welt berühmt. Die sehr geschätzte Marke — sie ist ein „Muß“ für jeden Deutschland-Sammler — stellt einen Katalogwert von DM 5.000,— dar.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## BREMEN Nr. 1

Am 10. April 1863 brachte die Freie Hansestadt Bremen ihre erste eigene Briefmarke heraus: einen Wert zu 3 Grote, der damals gültigen Währung in Bremen (1 Thaler in Gold = 72 Grote). Bremen war einer der sogenannten altdeutschen Staaten, welche zwischen 1849 und 1871 eigene Postwertzeichen herausbrachten. Die Marken dieser Staaten sind heute sehr gesuchte Ausgaben.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## NIEDERLANDE Nr. 1

Die erste Freimarken-Ausgabe der Niederlande datiert am 1. Januar 1852. Als Bild verwendete man das Portrait des damaligen Königs Wilhelm III. Die 5-Cent-Marke, in schlichtem Blau bei der niederländischen Reichsmünze im Stichtiefdruck-Verfahren hergestellt, erfreut sich einer stetigen Wertsteigerung.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



Weltweit limitierte Auflage  
9.999 Komplettsammlungen

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ZÜRICH Nr. 1

Die erste amtliche Briefmarkenausgabe außerhalb Englands erschien am 1. März 1843 in Zürich. Die "Zürich Nr. 1" war die erste Briefmarke der Welt, die zweifarbig und mit Hilfe eines lithographischen Verfahrens hergestellt wurde. Der Wert dieser ersten Schweizer Briefmarke wird heute mit 24.000,- DM notiert.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ”DIE BLAUE MAURITIUS”

Am 21. September 1847 verausgabte die britische Kronkolonie Mauritius ihre ersten eigenen Briefmarken.  
Der 2-Pence-Wert mit dem Portrait Königin Victorias in dunkelblau, von dem heute nur noch ganze 12 Exemplare existieren, machte als ”Blaue Mauritius” die Insel im Indischen Ozean weltbekannt.  
Die Millionenbeträge, mit denen diese Marken gehandelt werden, sorgten dafür, daß die ”Blaue Mauritius” zur bekanntesten Briefmarke der Welt wurde.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe ”Raritäten in Gold” mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Dr. Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## HAMBURG Nr. 1

Eigene Briefmarken der Freien Hansestadt Hamburg erschienen erstmals am 01. Januar 1859. Bereits acht Jahre später wurden sie außer Kurs gesetzt und durch Marken des Norddeutschen Postbezirks ersetzt. Insgesamt nur 22 Marken brachte Hamburg heraus, die 1/2 Schilling-Marke war die erste Ausgabe Hamburgs überhaupt am 01.01. 1859.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ZEPPELINMARKE (Chicagofahrt)

Eine Besonderheit der in vielen Ländern Anfang des Jahrhunderts eingeführten Flugpostmarken waren die Anfang der 30er Jahre in verschiedenen Ländern, u.a. auch in Deutschland, erschienenen Zeppelinpost-Marken. Zur 50. Ozean-Überquerung des Luftschiffes "Graf Zeppelin" und zum Besuch der Chicago-Weltausstellung gab die deutsche Postverwaltung eine spezielle Zeppelin-Marke heraus, welche heute mit über 2.500 EUR notiert wird.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, dass alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## BREMEN Nr. 1

Am 10. April 1863 brachte die Freie Hansestadt Bremen ihre erste eigene Briefmarke heraus: einen Wert zu 3 Grote, der damals gültigen Währung in Bremen (1 Thaler in Gold = 72 Grote). Bremen war eine der sogenannten altdeutschen Staaten, welche zwischen 1849 und 1871 eigene Postwertzeichen herausbrachten. Die Marken dieser Staaten sind heute sehr gesuchte Ausgaben.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, dass alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## INSEL KRETA

Nach der Rückeroberung des griechischen Festlandes durch die alliierten Streitkräfte 1944 verloren die Truppen auf Kreta ihren Versorgungsweg über die See. Auf Kreta wurde daher für den Feldpostverkehr in der Druckerei der Front-Zeitung die Angabe "Inselpost" auf die Feldpostmarke Nr. 1 gedruckt. Die Marke zählt heute mit einem Wert von 40.000 DM (auf Brief) zu den großen Raritäten einer jeden Inselpost-Sammlung.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## KAP DER GUTEN HOFFNUNG

Im Jahre 1853 erschien erstmals in der Geschichte der Philatelie eine dreieckige Marke. Die britische Kolonie "Kap der guten Hoffnung" wollte mit diesem außergewöhnlichen Format einen auffallenden Unterschied zu den Marken des Mutterlandes schaffen.

Rund zehn Jahre lang wurden diese "Dreiecke" verausgabt, die seitdem auf jeden Sammler einen ganz besonderen Reiz ausüben.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DIE „LADY McLEOD“

1847 gab der Kapitän des Dampfers „Lady McLeod“ auf seinem Raddampfer in der Karibik eine eigene Briefmarke mit Abbildung seines Schiffes heraus. Für den Weg von Port of Spain nach San Fernando ordnete er für alle Postsendungen, die er beförderte, den Frankierungszwang mit dieser Marke an. Es war die erste Schiffpostmarke der Welt.

Diese Marke gehört heute zu den großen Raritäten der Weltphilatelie und es existieren keine fünf Dutzend Exemplare mehr. (Katalogwert: 17.500 EUR)



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, dass alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## ”SONNE VON MONTEVIDEO”

Im letzten Jahrhundert galten die ”Diligencias”, auch als die ”Sonnen von Montevideo” bezeichnet, als größte Raritäten einer Sammlung. Im Jahr 1965 wurden sogar zwei dieser Marken gegen die beiden berühmten Mauritius-Marken getauscht. Die Beliebtheit dieser Marken nahm jedoch aus unerklärlichen Gründen ab, und so werden diese heute ”nur” noch mit bis zu 6.000 EUR bewertet.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, dass alle Ausgaben der Reihe ”Raritäten in Gold” mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## MECKLENBURG-SCHWERIN Nr. 1

Großherzog Friedrich Franz II. gab in seinem Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin am 1. Juli 1856 die erste Briefmarke zu 4/4 Schill. heraus. Die Marken wurden in der preußischen Staatsdruckerei in Berlin gedruckt und zeigen eine Wappenzeichnung (gekrönter Stierkopf) auf punktiertem Hintergrund. Die Marke konnte auch in kleineren Einheiten (4 x 1 Schill.) verwendet werden.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, dass alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DIE OCHSENKÖPFE

Die ersten Briefmarken des Fürstentums Moldau, das 1859 zusammen mit der Walachei, das Fürstentum Rumänien bildete. Sie hatten alle den Kopf des Auerochsen, das Wappentier des Fürstentums, als Bild. Die am 21. Juli 1858 erscheinende Marke wurde in sehr kleiner Auflage von ca. 3.700 Exemplare durch Handpressendruck hergestellt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DEUTSCHES REICH Nr. 1

Nachdem am 4. Mai 1871 die Deutsche Reichspost unter Kaiser Wilhelm I. (1871-1888) in Betrieb genommen wurde, verausgabte sie am 1. Januar 1872 die 1. Freimarke mit der Inschrift "DEUTSCHE REICHSPOST". Im Gegensatz zu späteren Ausgaben, auf denen der Reichsadler mit großem Brustschild geprägt war, zeigt die Nr. 1 ein kleines Brustschild.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## THURN UND TAXIS (1/4 Silbergroschen)

Das Fürstenhaus Thurn und Taxis gründete das bis heute einzige über mehrere Länder reichende Postunternehmen. Grundlage dafür waren im 16. Jahrhundert verliehene Privilegien an Angehörige der Fürstenfamilie. Das Postwesen umfaßte zeitweise fast alle deutschen Länder.

Am 1. Januar 1852 erschien als erste Briefmarkenausgabe dieses berühmten Hauses ein Wert zu 1/4 Silbergroschen.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DOPPELGENF

Diese Doppelmarke der Schweizer Kantonalpost Genf erschien am 30. September 1843. Sie besteht aus zwei Einzelmarken mit der Inschrift "Port Local" (Ortsgebühr) und darüber einer gemeinsamen Leiste mit der Inschrift "Port Cantonal" (Kantonsgebühr). Die Marke gehört zu den weltbekannten Raritäten der Philatelie und bereits 1902 zahlte der berühmte Philatelist Ferrari den damals horrenden Betrag von 600 Goldmark für die Doppelgenf auf Brief.  
Heute wird sie im Katalog mit 80.000,- DM notiert.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## „MERKUR“

Zu den größten Seltenheiten der klassischen Philatelie zählt die „Zinnober-Merkur“, eine österreichische Zeitungsmarke aus dem Jahr 1856. Diese Marke mit Abbildung des Merkurkopfes ist die bedeutendste Rarität unter allen Marken der Donaumonarchie.

Trotz der relativ hohen Auflage von damals 120.000 Exemplaren wird die Marke heute mit 75.000,- DM bewertet.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## SYDNEY VIEW Nr. 1

Die ersten Briefmarken Australiens wurden am 1. Januar 1850 von Neu-Südwaales herausgegeben und in Sydney im Tiefdruckverfahren hergestellt. Das zentrale Motiv bildet das große Siegel der Kolonie, das Siedler und Strafgefangene zeigt, die in Bontany Bay an Land gehen.

Diese Marke ist somit die erste Ausgabe des fünften Kontinents.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# RARITÄTEN IN GOLD

ERGÄNZUNGS-EDITION



## ÜBERSICHT:

---

|                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Schweiz – Block Nr. 1         | ”Deutsche Nothilfe” 5 Pfennig |
| Liechtenstein – Block Nr. 1   | Neubraunschweig Nr. 1         |
| Deutsches Reich – Block Nr. 1 | Karolinen Nr. 1               |
| Toskana Nr. 1                 | Belgien Nr. 1                 |
| Ceylon 9 Pence                | ”Wappen von Madrid”           |
| Canada 12 Pence               | Württemberg 70 Kreuzer        |
| Schweden Nr. 1                | Monaco Nr. 1                  |
| Großbritannien 5 £            | Helgoland Nr. 1               |
| Saar 10 Francs                | China 24 Candoris             |
| Oldenburg 1/3 Groschen        | Bulgarien 5 Stotinki          |
| Bizone – Block Nr. 1          | Danzig 5 Mark                 |
| Berlin – Block Nr. 1          | Zypern 5 Pounds               |
| Schleswig-Holstein Nr. 1      | Goldküste 20 Shilling         |
| Norwegen ”Posthorn”           | ”Känguruh”                    |
| Sachsen Nr. 2                 | Finnland 10 Markka            |
| Deutsch-Ostafrika (Lamu)      | Iran 30 Rial                  |
| Lübeck Nr. 1                  | Hawaii 13 Cents               |
| Toskana ”Wappen v. Savoyen”   | Bermuda Nr. 1                 |

---

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## LIECHTENSTEIN - BLOCK Nr. 1

Das Fürstentum Liechtenstein, dessen Postwesen seit 1921 von der Schweiz mitverwaltet wird, verausgabte am 29. September 1934 den ersten Block. Die anlässlich der 1. Liechtensteinischen Briefmarken-Ausstellung in Vaduz hergestellte Blockausgabe wurde von der Staatsdruckerei Wien in aufwendiger Handarbeit im Kupferstich-Verfahren gedruckt. Die geringe Auflage von weniger als 8.000 Exemplaren ließ die Ausgabe zu einem begehrten Sammelobjekt werden.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Dr. Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## TOSCANA Nr. 1

Der altitalienische Kirchenstaat ließ am 1. April 1855 in der großherzoglichen Druckerei die erste Briefmarke drucken. Die "Toscana Nr. 1" zeigt einen Löwen mit Wappenschild nach einem Denkmal von Donatello in Florenz. In der Farbe braunrot wird diese Briefmarke heute bereits mit dem Wert von schwindelerregenden 100.000 DM gehandelt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## CEYLON 9 PENCE

Ceylon, die britische Kronkolonie mit Selbstregierung bis 1948, gab im Jahr 1857 ihre erste Briefmarke heraus. Sie zeigt Königin Viktoria in majestätischem Seitenprofil. Gedruckt wurde die 9 Pence-Marke im Stichtiefdruck-Verfahren in einer Londoner Druckerei. Die Marke "Königin Viktoria" wird heute bereits mit einem Katalogwert von 200.000 DM geführt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## CANADA 12 PENCE

Die Königin Viktoria ziert die 12-Pence-Briefmarke Kanadas. Bis 1867 britische Kronkolonie, verausgabte Kanada die Marke am 9. April 1851. Im Stichtiefdruck-Verfahren hergestellt, wurde das Papier der Marke vor dem Druck angefeuchtet. Die Auflage betrug lediglich 1510 Stück, wodurch die Marke weltweit zu einer der gesuchtesten Raritäten wurde.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplettsammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## SCHWEDEN Nr. 1

In einer Auflage von nur 91.000 Exemplaren erschien am 1. Juli 1855 im Königreich Schweden die erste Briefmarken-Ausgabe überhaupt. Auf dem grauweißen Papier der Papiermühle Tumba ist das Reichswappen Schwedens dargestellt. Unter dem Namen "TRE SKILL" bekannt geworden, gilt diese Marke heute in Sammlerkreisen als eine der berühmtesten Briefmarken des vergangenen Jahrhunderts.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingolddauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## SAAR 10 FRANCS

Das berühmte Gemälde "La Carità" des großen Malers Raphael schmückt die "10 Francs-Briefmarke" des Saargebietes. Das heutige Bundesland, das nach dem Versailler Vertrag damals dem Völkerbund unterstand, produzierte diese Wohltätigkeits-Ausgabe im Rastertiefdruck-Verfahren. Am 23. Dezember 1928 in einer Auflage von nur 15.000 Stück verausgabt, erreicht diese seltene Marke heute bereits einen Sammlerwert von mehr als 10.000 DM.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe "Raritäten in Gold" mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-sammlungen.

*Michael Göde*  
Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## SCHLESWIG-HOLSTEIN Nr. 1

Am 15. November 1850 wurde die Marke auf „Dickinson-Sicherheits-Papier“ verausgabt. Das Wappen der Marke wurde im Prägedruckverfahren hergestellt. Aufgrund der politischen Verhältnisse wurde die erste Marke Schleswig-Holsteins nur im Herzogtum Holstein ausgegeben. Sie erreicht heute einen Sammler-Wert von ca. 14.000,- DM.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-Sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## NORWEGEN POSTHORN

Die preußischblaue 2-Skilling Posthorn-Ausgabe erschien im Königreich Norwegen am 12. März 1874. Es handelt sich um die erste norwegische Marken-Serie, die das Posthorn zeigt.

Die im Buchdruck-Verfahren hergestellte Marke wird zu Preisen um 12.000,- DM gehandelt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in exellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-Sammlungen.

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## SACHSEN Nr. 2

Im Königreich Sachsen erschien am 29. Juli 1851 die „3 Pfennig“-Ausgabe, auf der das Staatswappen dargestellt ist. Für die Herstellung dieser Marke mußte zunächst ein Holzschnitt erstellt und in Gips übertragen werden. Trotz der für damalige Verhältnisse sehr hohen Auflage wird die Marke heute bereits mit über 4.000,- DM gehandelt.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldaufgabe in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert.

# – RARITÄTEN IN GOLD –



## DEUTSCH-OSTAFRIKA (Lamu)

In der deutschen Kolonie „Deutsch-Ostafrika“ kam es zur vorübergehenden Inbetriebnahme der Postämter Lamu und Zanzibar. In der Zeit von 1888 bis 1891 wurden dort Marken aus dem Deutschen Reich verwendet. Die grüne „3 Pfennig“-Ausgabe, die in Lamu zum Einsatz kam, hat heute einen Katalog-Wert von 5000,- DM.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-Sammlungen.

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## LÜBECK Nr. 1

Die Freie und Hansestadt im Verband des Deutschen Bundes verausgabte am 01. Januar 1859 die erste Marke. Hergestellt wurde die „1/2 Schilling“-Ausgabe im Steindruck-Verfahren.

Die Marke erschien in einer Auflage von nur 40.000 Exemplaren und wird heute bei einem Wert von ca. 4000,- DM gehandelt.

## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-Sammlungen.

Dr. Michael Göde



# – RARITÄTEN IN GOLD –



## WAPPEN VON SAVOYEN

Nach dem Ende des Großherzogtums und vor dem Beginn des Königreichs Italien gab die Provisorische Regierung am 01. Januar 1960 für die Toscana eine Übergangsmarke heraus. Die Marke zeigt das Wappen von Savoyen und wurde im Buchdruck-Verfahren hergestellt.

Die „3 Lire“-Ausgabe wurde bereits zum Wert von 275 000,- DM auf Auktionen gehandelt.



## ZERTIFIKAT

Hiermit garantieren wir, daß alle Ausgaben der Reihe „Raritäten in Gold“ mit 99,8% Feingoldauflage in exzellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist jeweils unwiderruflich limitiert auf maximal 9.999 Komplett-Sammlungen.

*Michael Göde*

Dr. Michael Göde





## Olympische Spiele München

Zur Eröffnung der XX. Olympischen Spiele der Neuzeit in München gab die Deutsche Bundespost am 18. August 1972 einen besonders aufwendig gestalteten Briefmarkenblock heraus.

Es erfüllte uns mit Stolz, als die Bundesrepublik Deutschland erstmals zum Gastgeberland für eine Sommer-Olympiade ausgewählt wurde. Angesichts dieser Ehre wurde keine Mühe gescheut, um der Austragung der Spiele mit einer Rekordteilnehmerzahl aus 121 Staaten einen angemessenen Rahmen zu bieten. So entstand ein ganzer Olympiapark, der wegen seines beeindruckenden Stadions mit dem gläsernen Zeltdach weltberühmt wurde. Auch in sportlicher Hinsicht wurde Übertreffendes geleistet. Denn in den sechzehn aufregenden Olympiatagen vom 26. August bis zum 10. September 1972 wurden für die zahlreichen Rekordleistungen von Sportlern wie Heide Rosendahl und Mark Spitz insgesamt 195 Goldmedaillen verliehen.

## Zertifikat

Hiermit garantiere ich, daß alle Ausgaben der Reihe »Olympisches Gold« mit mindestens 99,8 % Feingoldaufgabe in excellenter Qualität hergestellt und verarbeitet wurden. Die Weltauflage ist unwiderruflich limitiert auf maximal 9999 Komplett-Sammlungen.

**Van dit kavel is een deel gefotografeerd.**

**Part of this lot has been photographed.**

**Ein Teil dieses Loses wurde fotografiert.**

**Une partie de ce lot a été photographiée.**

**Часть этого лота сбита.**

**该拍品的一部分已被拍摄。**

**このロットの一部が撮影されました。**